

Sonntag 13. Januar 2008

Nachdem wir beide ausgeschlafen haben, gab es ein gemütliches Frühstück. Den Morgen haben wir sehr gemütlich angehen lassen. Für den Abend stand auf dem Programm, mit Peter in seinen Geburtstag herein zu feiern. Dafür haben wir aber noch ein Geschenk gebraucht. Somit haben wir erste einmal geplant wie und wo wir uns treffen. Es kam dann aber doch etwas anderes. Unsere zwei Englischen Freunde (Chris und Stu) wollen nächste Woche nach Harbin zum Eisfestival fahren. Dafür brauchen sie warme Jacken. Beiden hat meine Spyder Jacket gefallen und wollten sie auch kaufen. Außerdem war sie Harbin erprobt. In dem Markt wo ich sie gekauft habe, hatten sie Probleme den richtigen Händler zu finden. Somit habe ich ihnen kurzer Hand geholfen. Der Markt ist nämlich nicht all zu weit entfernt von mir. Und ich war auch schon einige male dort. Außerdem kannte mich der Händler und wusste was ich bezahlt habe.

Da der Markt so groß ist haben die anderen noch etwas anderes gefunden wonach sie gesucht haben. Was soweit nicht schlimm war, da ich auch etwas zu spät dran war. Ich hatte dann noch eine Maus gefunden, die ich Anna mitgebracht habe. Ihre Familie sammelt nämlich Mäuse. Letztendlich haben wir uns getroffen und sind auf die Suche nach dem Verkaufsstand gegangen. Auf Anhieb habe ich den Stand nicht gefunden, aber ich habe ihn gefunden. Und wie vermutet kannte mich der Verkäufer noch. Die zwei haben sich dann auch jeweils eine Spyder Jacket gekauft in unterschiedlichen Farben. Für die zwei Jacken haben sie dann wie ich jeweils 200 RMB gezahlt. Weiter ging es dann mit dem Taxi in die Stadt, wo wir uns mit Matthias treffen wollten. Mittlerweile haben wir erfahren, dass es Peter nicht all zu gut geht nach seinem Party Wochenende. Somit musste die Feier heute Abend ausfallen.

Nachdem wir uns beim Isertan (Japanisches Kaufhaus) getroffen haben, haben wir uns dort nach einem Geschenk für Peter gesuchte. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wurden wir dann aber doch noch fündig. Und hatten ein tolles Geschenk beisammen. Einen süßen Reis Goldfisch, eine 5 L Fässle und ein Wodka Mix Set. In diesem Supermarkt haben wir dann auch noch andere tolle Sachen gesehen. Unter anderem einen Honig für 45 € von Langnese. Nein ich habe nicht das Komma vergessen. Ich selber wurde auch fündig und zwar in Form einer Karlsberg Mixery Dose, die ich mir dann auch gleich gekauft habe.

Unser nächster Stopp sollte der Starbucks sein. Auf dem Weg dort hin habe ich 1 RMB gefunden. Ich bin immer wieder erstaunt wie viel Geld man hier in China auf der Straße findet. Im Starbucks war kein Platz mehr für uns und somit haben wir uns für den Abend bei einem Inder verabredet. Die zwei Engländer haben mir dann noch eine Visitenkarte gegeben und nach der richtigen Adresse auf der Karte gefragt. Man konnte uns zwar zuerst nicht helfen, aber letztendlich wusste es doch jemand welches die richtige Adresse ist.

Ich war etwas hungrig und hab mir beim MC **** eine Rolle gekauft. Darauf hin bin ich mit der U-Bahn zu mir nach Hause gefahren. An der Station angekommen bin ich zu mir nach Hause gelaufen. Ich hatte vergessen das ja genau da wo ich herausgekommen bin eine Baustelle ist. Auf die andere Straßenseite wollte ich auch nicht. Somit bin ich durch die Baustelle gelaufen. Sehr vorsichtig, aber mich hat es gewundert, wie einfach es doch ist da durchzulaufen. Nach einem kurzem Stopp daheim bin ich zu Anna gefahren, die noch ein paar Sachen aus ihrem Studentenwohnung holen musste. Dem Taxifahrer habe ich dann zu verstehen gegeben was der schnellste Weg ist und er staunte nicht schlecht das ich recht behalten sollte. Auch wenn der Weg nicht gerade eben ist. Weiter sollte es zu dem Indischen Restaurant gehen, was er nicht kannte. Eine Erklärungsversuch von Matthias half auch nichts worauf wir ihn abgeholt haben. Dort hin haben wir dem Taxifahrer auch den Weg erklärt. Zu aller Letzt hat auch noch Matthias den Weg zu dem Restaurant erklären müssen was in einem sehr bekannten Viertel ist. So gut kannte sich der Taxifahrer wohl hier nicht aus. Grinz! Das Restaurant haben wir dann letztendlich gefunden. Es aber nicht das was auf der Visitenkarte stand. Aber wir waren im richtigen, da ein Tisch für uns bestellt gewesen ist. Später kamen dann noch Peter (dafür hat es noch gereicht), Stu und Chris. Die Visitenkarte war nämlich nicht von hier sondern von einem Restaurant in Shanghai. Hier sieht man mal wieder das man einem helfen will. Sonst hätte man uns im Starbucks gesagt, dass das Restaurant gar nicht hier in der Stadt ist. Das Essen was wir dann bestellt haben war hervorragend. Und es hat echt gut geschmeckt und immer ein willkommene Abwechslung zum Chinesischen Essen. Draußen war es mittlerweile richtig kalt geworden. Somit mussten wir ziemlich schnell ein Taxi finden, was uns dann nach Hause gebracht hat.



Bild 1: Flugzeug über dem "Ende der Welt" in Sanya